

# Die Frau von Heute

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# die Frau

## EHELICHES GLÜCK

Mitunter schaut den Ehemann  
Die liebe Gattin gar nicht an,  
Oft braust sie auf, spricht: «Blöder Tor!»  
Und wirft ihm dann das Trinken vor.  
Er wirft ihr kühn das Essen nach,  
Und schon entsteht der Ehekrach.  
Es lärmen Sie und Er gar laut,  
Sie singt ihn an: «Du leichte Haut!»  
Er spricht: «Du dummes Suppenhuhn!»  
Das ist des Tags — doch abends ruhn  
Die beiden friedlich in dem Bett,  
Sofern er träumend nichts verrät;  
Und war der Tag auch kummervoll:  
Er schnarcht in Dur und Sie in Moll.

Die hätte es gebraucht um Haltung zu  
bewahren, Tida Apa.

## Vom Tee und vom Professor

«Der Tee ist heutzutage die Wurzel  
alles Uebels», verteidigte der Professor  
mir gegenüber seine Theorie, «diese  
ewige Teetrinkerei unserer Frauen! Das  
schwächt die Nerven und das Herz,  
macht arbeitsunlustig, daher launisch  
und untergräbt die Volksgesundheit.  
Sage mir ob Du Tee trinkst und ...»

«Das ist unmöglich Herr Professor»,  
unterbreche ich, «meine Mutter zum  
Beispiel trinkt von jeher täglich ihren  
Tee und, oh, was hat sie alles geleistet!»

«Was hat denn Ihre Frau Mutter so  
Besonderes getan? fragt er misstrauisch.

«Sie hat, schon in jungen Jahren,  
einen grossen Haushalt tadellos bewäl-  
tigt, sie pflegte ganz allein meinen Vater  
bis zu seinem Tode, sie führte das Ge-  
schäft selbständig fort und erzog uns  
fünf Kinder ohne jede fremde Hilfe ...»

«Das ist kein Beweis», sagt der Pro-  
fessor und zuckt die Achseln», denn  
sehen Sie, hätte Ihre Frau Mutter kei-  
nen Tee getrunken, dann hätte sie noch  
viel mehr leisten können.» A. B.

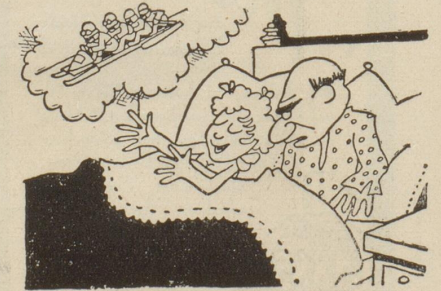
## Wand- Sprüche

Ein geschmackvoll gedeckter Tisch —  
ein aufgeräumter Gast.

Die Leibspeise des Gastes ist ein aus-  
gezeichnet zubereitetes Gericht.

Weniger ist oft mehr.

Entschlüpf dein Gast deiner nächsten  
Einladung, dann besuche einen Koch-  
kurs. Denis



Folgen der Olympiade

«Oh mein Bob! mein Bob!»

Le canard en chaîné, Paris.

Stets ein neuer

Marly

25 Formen  
vorrätig!

1 Stck. 25 Rappen.  
1 Dutzend Fr. 2.40



Smoking



Tennis

Kragen, mit feinstem Wäschestoff ver-  
arbeitet. Kein Waschen! Kein Bügeln!  
Der unsaubere Kragen wird einfach  
durch einen neuen ersetzt. Das ist die  
Errungenschaft von „WEIBEL“. Immer  
elegant und korrekt in Form und Sitz.

Silberne Medaille Weltausstellung Brüssel 1935

Weibel-Kragen

MIT FEINSTEM WÄSCHESTOFF

Erhältlich in einschlägigen Geschäften oder in  
eigenen Verkaufsstellen:

Basel, Falknerstr. 40 — Bern, Kaiser & Co. A.G.,  
Marktgasse 37 — St. Gallen, Multergasse 22 —  
Winterthur, Stadthausstr. 101 — Zürich, Tal-  
acker 9, beim Paradeplatz.

WEIBEL-KRAGENFABRIK A.-G., BASEL

Herz! Nicht erfrieren!  
Nebelspalter  
abonnieren!

Wer an  
Gicht, Gichtknoten,  
Gelenk- und  
Muskelrheumatismus,  
Ischias,

Lähmungen, nervösen-rheu-  
matischen Schmerzen, Neu-  
ralgien, Migräne etc. leidet  
und geheilt sein will, schicke  
sein Wasser (Urin) u. Krank-  
heitsbeschreibung an das  
Medizin- u. Naturheilinstitut  
Niederurnen (Ziegelbrücke).  
Gegründet 1903.  
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Trübe  
Stimmung

ist häufig eine Folge  
schlechter Verdauung.  
Leicht und schmerzlos  
heben Sie diese mit

Laxin-Konfekt

dem milden, sicher wir-  
kenden Abführmittel.  
Eine Gratisprobe sen-  
den wir Ihnen, wenn  
Sie uns eine Postkarte  
schreiben.

ODOL COMPAGNIE  
A.G. GOLDACH 859  
Laxin erhalten Sie in  
allen Apotheken.

Flechten

jeder Art, auch Bartflechten,  
Hautausschläge, frisch und ver-  
altet, beseitigt die vielbewährte  
Flechtensalbe «Myra». Preis kl.  
Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—.

Postversand durch:

Apothek Flora, Glarus



Isch. nöd  
e so schlimm,  
d' Bernina ver-  
wehlt, dass nit  
me g'schicht!

Bernina

Schweizer Nähmaschine

mit vielen praktischen Vorteilen

BRÜTSCH & CO., ST. GALLEN



# von heute

## Meine Tante

ist eine alte, reiche und höchst weltfremde Dame. Sie bewohnt eine 16-zimmrige Villa am See. Ich bin eine junge, arme, aber vergnügte Studentin und hause in einem möblierten Zimmer hoch oben im IV. Stock eines Miethauses.

Ab und zu bin ich in der schönen Villa zum Mittagessen eingeladen.

Sagt da eines Tages meine Tante bei Tisch: «Was bezahlst Du eigentlich für Dein Zimmer, liebes Kind?»

«Fünfundvierzig Franken, Tante.»

«Fünfundvierzig? Ist das möglich? Das ist ja ein Sündengeld! Das ist ja schrecklich viel! Da musst Du ja wunderschön eingerichtet sein...»

«Aber gar nicht, Tante, ich habe einen schäbigen Teppich, und ein Bett, so hart wie eine Steinbank.»

«Fünfundvierzig Franken! Da wundere ich mich nicht, dass Du nie genug Geld hast. Liesse sich da nicht doch etwas Billigeres finden? Wir in unserer Jugend haben bestimmt weniger Ansprüche gestellt!»

«Ach, dann müsste ich eine ungeheizte Mansarde beziehen, die so klein wäre, dass ich aufs Bett steigen muss, um die Türe zu öffnen.»

«Fünfundvierzig ist auf jeden Fall zu viel», schliesst meine Tante hartnäckig ab, — viel zu viel...»

Pause. — Dann fragt sie so nebenbei: «Aber was Du mir nicht gesagt hast, liebes Kind; zahlst Du die fünf und vierzig pro Jahr oder pro Monat oder pro Woche?»

A. B.

## Dienst an der Kundin

Rufe ich da durchs Telephon ein Geschäft an und frage nach dem Vorrat eines bestimmten Artikels. Der Patron, der den Hörer in Händen hält, antwortet, galant wie immer, mit der freundlichsten Stimme:

«Ich will gleich nachsehn gehn. Bitte,

wollen Sie unterdessen einen Moment Platz nehmen!» Hs. St.

## Berufskrankheit

«Dein Mann ist ein Muster von Geduld und Sanftmut!»

«Kommt vom Beruf, ist Verkäufer für Damenmäntel!» Lirpa

## Zeit-Begriff

Der kleine Maxli blättert in einem Uhrenkatalog und ich frage ihn: «Du, Maxli, wie schpaht isch es?»

Seine prompte Antwort: «Es isch jetz nüd schpaht — nu wämme am Morgge nüd ufschtaht, dänn isch es schpaht!»

F. T.

## Höhere Tochter

Im Konfirmanden-Unterricht möchte der Herr Pfarrer das Wort aus der Bergpredigt, dass man nicht zwei Herren dienen könne, aus dem Gedächtnis seiner Schülerinnen hervorlocken. Um ihnen die Antwort leichter zu machen, fängt er den Satz an: «Man kann nicht Gott und dem — ? und dem — ?» «Und dem Amor dienen!» tönte es aus der Reihe der Konfirmandinnen.

(Man merkte es dem freudigen Klang der Stimme an, wie froh die Schülerin war, die «richtige» Ergänzung gefunden zu haben.) Klawe

## Schwestern-Liebe

Zwei Mädchen kamen aus einer Metzgerei. Vor der gegenüberliegenden Bäckerei stehenbleibend, sagte das ältere: «Marie, du wartisch jetz do usse und hebscht mer d'Würscht!» Sie ging in den Laden. Als sie wieder heraus kam, gab sie der Marie ein Leckerli und sagte: «Se do hesch e Guezli; erst nachher bemerkt sie, dass die Kleine an einer Wurst nagt. Erbosst darüber rief die ältere: «Du tummi Chue, wimes no guet meint mit'era, frisst sie eim no de Stumpe!» Remo



## Was ist Knorrox?

Die neue Spezialität von KNORR! Eine fettreiche Bouillon, die der heutigen Geschmacksrichtung entsprechend nur schwach gesalzen ist. — Wozu verwendet man Knorrox? Für die rasche Zubereitung einer bekömmlichen Trinkbouillon oder zur Kräftigung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Fleisch, Gemüsen usw.



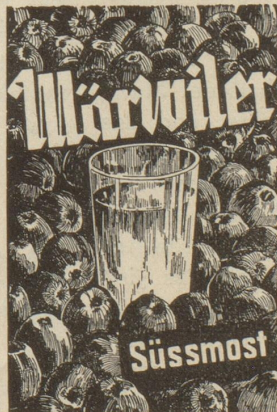
## Dr. Smiths Washessenz

gegen Pollutionen hat sich seit über 100 Jahren bewährt und ist unübertroffen. Die abnorm gesteigerte Absonderung wird durch Waschungen mit der Essenz Dr. Smiths in 2-3 Wochen unterbunden. Erfolg selbst bei älteren und hartnäckigen Fällen. — Versand durch das General-Depot: Paradiesvogelapotheke Dr. Brunner, Zürich, Limmatquai 110. Prospekt gratis.

## Sie suchen einen Nebenverdienst?

Wir suchen einen Herrn oder eine Frau, die für den Nebenspalter Abonnenten wirbt. Der Verlag erleichtert Ihre Arbeit. Die Provision ist recht belangreich. Wir geben seriösen Interessenten sofort und ausführlich Auskunft.

Nebenspalter-Verlag in Rorschach



Das ist Qualität



## HÜHNERA...

Ballen oder Horn... schon beim ersten P... ster schmerzfrei. Fr. 1. per Schachtel. Erhältlich in Apothek. u. Drogerien

Scholl's Zino-pads

unschädliches Blondieren u. Färben nur mit **Coloran** durch Ihren Coiffeur.